

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 54 (1928)  
**Heft:** 9

**Illustration:** Im St. Gallischen Rheintal wird [...]  
**Autor:** Glinz, Theo

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Im St. Gallischen Rheintal wird von der Erlaubnis, pro Tag zwei Kilo Fleisch zollfrei einzuführen, außerordentlich stark Gebrauch gemacht.



Um den Betrieb zu vereinfachen, hat man im Rhein einen Rundlauf errichtet.

Ab—, wie sagst du, 'Abbau'? Gibt es neue Bahnhofaborte?"

„Neää du lieber Florian! Aborte und Marschälle! Nein, hör' mal: Dieser Ab-Abbau besteht eben darin, daß die Stationsvorstände die Züge nicht mehr mit dem mündlichen „Ab!“, sondern mit einem raffigen Schwung des Befehlsstabes abfertigen. Also das wird ganz dramatisch, wie gesagt. Das ist ein sozialer Fortschritt: Es folgt auf das Wort die Tat. Geredet wird anderswo noch immer genug...“

„Es scheint mir auch“, spottete die Frau.

„Simmeldonnerwetter! Wenn ich dir sage! Du solltest ja stolz sein, daß unser simples Volk der Sirten mit einem Male so vornehm spediert wird. Es will etwas heißen, daß man jedem Stationsvorsteher im hintersten esbebege-segneten Kaff eine solche Würde anvertraut, jawohl! Hol' mich dieser und jener! Jetzt pfeif' ich auf die fremden Marschälle! Nun dürfen wir wohlge-mut unsere würdigen Bahnhofbeamten in der „Illustrierten“ voransehen! Ja, was mir da just für ein Einfall kommt!

Ich klopfte einen zweiten Trumpf auf den Tisch und fuhr in die Schuhe. „Na, was ist jetzt los, du?“ fragte mein Hausmarschall. „Willst du etwa kneipen gehen?“

„Hör' auf mit den Flausen“, gab ich ärgerlich zurück und fluchte am Kragenknoß herum. „Reich' mir lieber eine feierliche Kravatte hervor! Und den seidenen Hut. Und — wo ist mein Photokasten?“

„Nun, in der Kumpelkammer. Aber was zum...“

„... Teufel, du wirst ja sehen! Das gibt ein Hauptstück!“

Dann fuhr ich in die Kumpelkammer und suchte die Bilderkamere hervor und wischte sie vom Staube rein.

**Graue Haare verschwinden**  
unauffällig und absolut sicher  
durch das  
tausendfach  
bewährte **„Reko“**  
Garant. Erfolg. Vollkommen unschädlich  
Wonichterhältl. anfragen bei R. Koch Basel Nonnenweg 22

**BALTIC**  
RADIO  
**SUPER 20**

Gen.-Vertr.: Bansi-Ammann, Zürich 1, Torgasse 6 p.